

Jahresbericht 2022

**Gemeinsam.
Für alle.**

Inhalt

Das Unternehmen	4
1.1 Entstehung	5
1.2 Organisation	6
1.3 Struktur	8
1.4 Fokusbereiche	12
Neupositionierung	16
Arbeitsschwerpunkte und Projekte	19
3.1 Datenbereitstellungsplattform	19
3.2 Freifahrt Ukraine-Vertriebene	19
3.3 Schülerfreifahrt Sommerschule	20
3.4 Lenker:innenmangel im Linienbusverkehr	20
3.5 Infofolder „Jobticket“	20
3.6 Verkehrstelematikbericht 2022	21
3.7 Arbeitsgruppen zum Aktionsplan Digitale Transformation in der Mobilität	21
3.8 Projekt DOMINO	22
3.8 SLIMobility	22
3.10. Veranstaltungen	23

Kapitel 1

Das Unternehmen

Das Unternehmen

Als Zusammenschluss der sieben Verkehrsverbünde arbeiten wir gemeinsam daran, öffentliche Mobilität in allen Regionen Österreichs nachhaltig sicherzustellen. Wir sorgen dabei für die Umsetzung und laufende Optimierung eines klimafreundlichen, zukunftsweisenden öffentlichen Verkehrsangebots, das für alle Menschen zugänglich und leistbar ist.

Durch zahlreiche Kooperationen und die intensive Zusammenarbeit der sieben Verkehrsverbünde auf nationaler Ebene und in der EU erschließen wir Synergien, optimieren Prozesse und entwickeln sinnvolle, effiziente, innovative Lösungen. Damit wollen wir die öffentlich zugängliche Mobilität in Österreich weiterentwickeln und noch attraktiver machen.

Im Interesse aller Bürger:innen, Kundinnen und Kunden sowie der am öffentlichen Verkehr in Österreich teilnehmenden Personen, lautet unser Ziel:

Mobilität für alle!

Gemeinsam.

Wir nutzen die Synergien der Verkehrsverbünde und pflegen den Austausch mit allen Partnern in Österreich und Europa: mit politischen Institutionen sowie mit allen relevanten Organisationen und Unternehmen der Verkehrs- und Mobilitätsbranche.

Flächendeckend.

Wir stellen sicher, dass Mobilität in ganz Österreich – in allen Bundesländern, Regionen und Orten – öffentlich zugänglich ist. Dazu nutzen wir die Schieneninfrastruktur ebenso wie das Straßennetz und setzen auch auf bedarfsorientierte Mobilitätsangebote und die Verknüpfung mit alternativen Mobilitätsformen.

Nachhaltig.

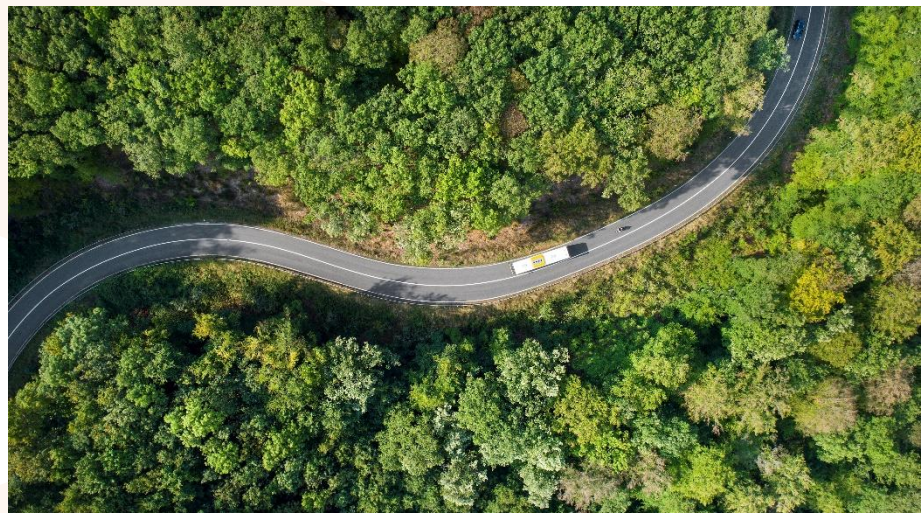
Wir sorgen dafür, dass Mobilität für alle Menschen in Österreich verfügbar, leistbar und klimafreundlich orientiert ist. Wir nutzen erneuerbare Energie und ressourcenschonende Antriebsarten, achten im Sinne der Nachhaltigkeit aber auch auf Effizienz und Sinnhaftigkeit.

1.1 Entstehung

Ausgangspunkt für die Zusammenarbeit der sieben Verkehrsverbünde war die Entwicklung einer österreichweit einheitlichen Online-Verkehrsinformationsplattform für den öffentlichen Nah-, Regional- und Fernverkehr im Rahmen des KliEn-Förderprojektes „Verkehrsauskunft Österreich (VAO)“. Dieses Projekt hatte es zum Ziel, einen österreichweiten, multi- und intermodalen Routenplaner zu schaffen, für den die sieben Verkehrsverbünde die Daten für den öffentlichen Verkehr mittels ebendieser Plattform liefern sollten. Als rechtliche Basis wurde somit 2012 die „Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Verkehrsverbund-Organisationsgesellschaften“ (ARGE ÖVV), der Vorläufer der heutigen Mobilitätsverbünde Österreich, gegründet.

2015 erfolgte die Gesellschaftsgründung der Verkehrsauskunft Österreich VAO GmbH, deren Gesellschafter sich heute aus Mobilitätsverbünde Österreich, ÖBB und ASFINAG (alle zu je 26%) sowie Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) (12%), ÖAMTC (5%) und ÖV DAT (5%) zusammensetzen. Im selben Jahr wurde das Competence Center Öffentlicher Verkehr (CCÖV) als Kooperation von ÖBB-Personenverkehr AG und (damals) ARGE ÖVV ins Leben gerufen, um einen überregionalen bundesweiten Datenpool für den gesamten öffentlichen Verkehr zu schaffen, der sowohl die Verkehrsauskunft Österreich (VAO) als auch die Fahrplanauskunft der ÖBB mit denselben Soll- und, Echtzeitdaten sowie Störungsmeldungen versorgt und somit für Kundinnen und Kunden dieselbe Qualität in unterschiedlichen Informationssystemen ermöglicht.

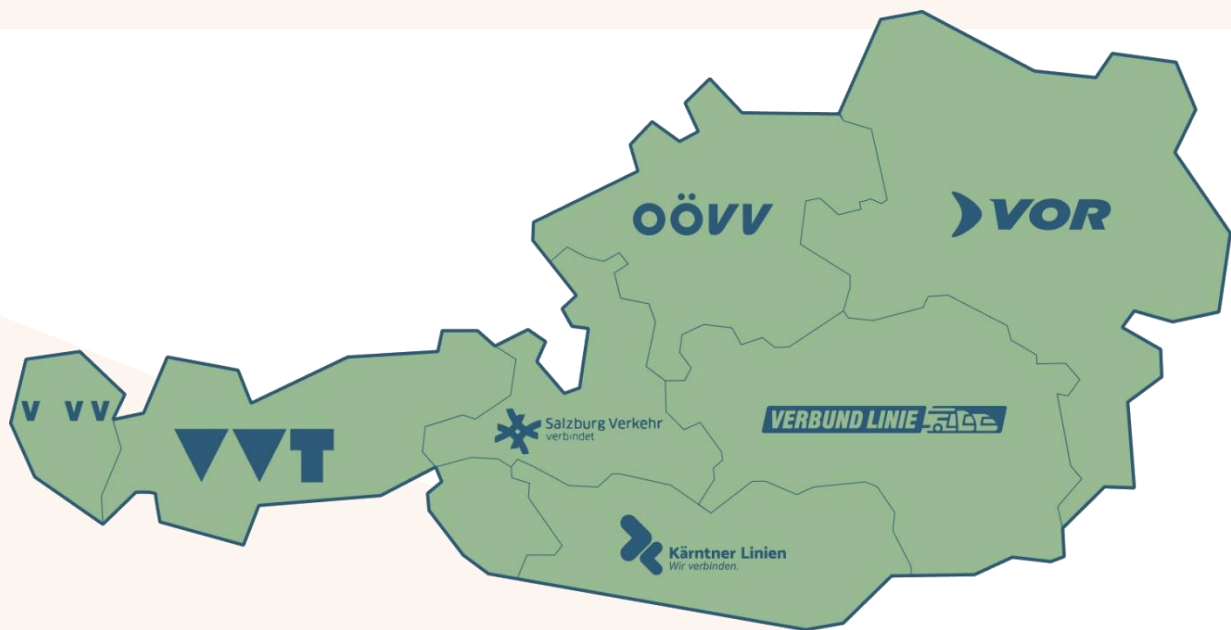
Unsere Themen, Ziele und Aufgaben haben sich seit dem Beginn der Zusammenarbeit laufend weiterentwickelt. So ist die ARGE ÖVV mehr und mehr zu einem maßgeblichen Branchenplayer im öffentlichen Verkehr Österreichs gewachsen, weshalb schließlich auch unser Firmenname den neuen Gegebenheiten gerecht werden sollte: 2022 wurden aus der ARGE ÖVV die „Mobilitätsverbünde Österreich“. Als kompetenter und starker Zusammenschluss vertreten wir die Interessen des öffentlichen Verkehrs in nationalen wie internationalen Projekten und Brancheninitiativen, um die Mobilität in Österreich zu gestalten und laufend zu optimieren.



1.2 Organisation

Die 7 Verkehrsverbünde.

Die sieben Verkehrsverbünde in Österreich stellen ein flächendeckendes öffentliches Verkehrsnetz in ganz Österreich sicher und schaffen für alle Menschen in Stadt und Land optimale und innovative Mobilitätslösungen.



Gemeinsam. Für alle.

Die Mobilitätsverbünde Österreich in Zahlen.



490 Mio.
gefahrte Kilometer
jährlich



44.000 km
Liniennetzlänge



1.4 Mrd.
beförderte Personen
jährlich



33.000
Haltestellen



8.650
Fahrzeuge



2.500
Linien



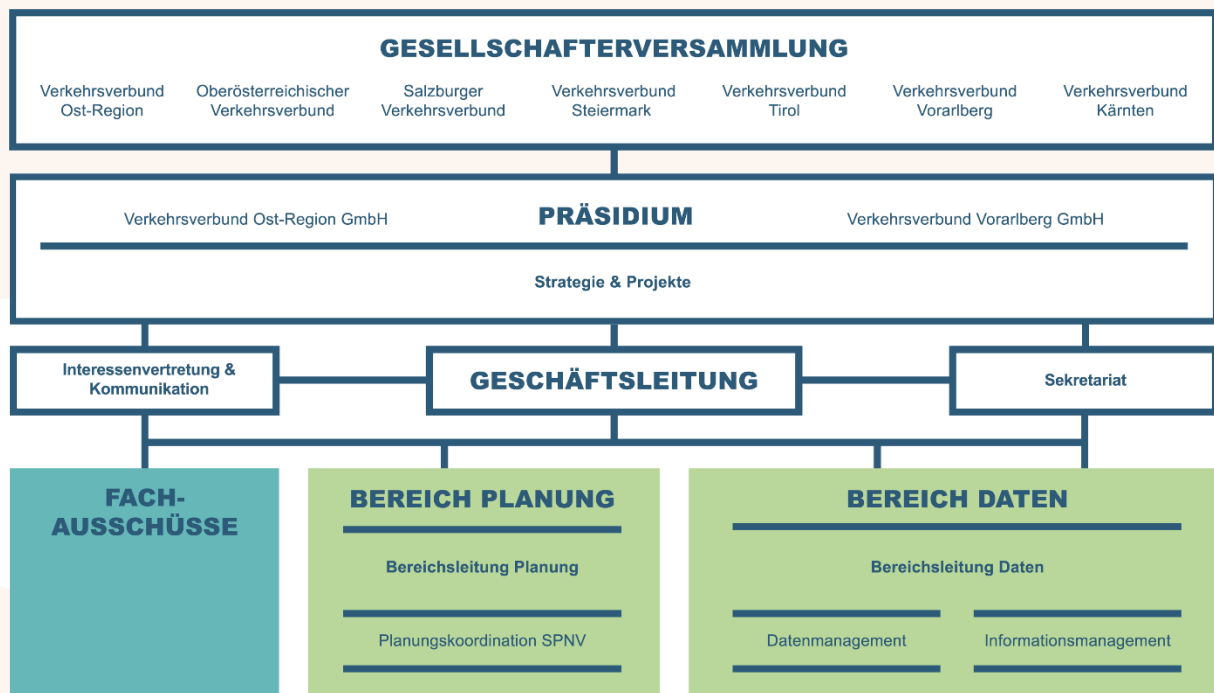
400
Mitarbeiter:innen



200
Verkehrsunternehmen

1.3 Struktur

Organigramm.



Bereiche.

Die Leitungsebene

der Mobilitätsverbünde Österreich setzt sich aus dem Präsidium, der Geschäftsleitung, den beiden Stabsstellen Strategie & Projekte bzw. Interessenvertretung & Kommunikation sowie dem Sekretariat zusammen. Kernaufgabe des Präsidiums ist die Vertretungshandlung sämtlicher Agenden der Gesellschafterversammlung der Mobilitätsverbünde Österreich nach außen sowie die Aufbereitung strategischer Vorhaben. Die Geschäftsleitung führt die Geschäfte der Mobilitätsverbünde Österreich und verantwortet dabei die ordnungsgemäße Umsetzung der Vorgaben des Präsidiums. Die Stabsstelle Strategie & Projekte ist für strategische Initiativen und Fragestellungen zuständig. Die Stabsstelle Interessenvertretung & Kommunikation vertritt die Interessen der österreichischen Verkehrsverbünde zur Verfolgung eines gemeinsamen Branchen-Ziels und stellt eine Schnittstelle zu den Verkehrsverbünden dar.

Der Bereich Daten

umfasst die Integration und Verarbeitung von Fahrplaninformationen zu Versorgung von Fahrgastinformations- und Auskunftssystemen sowie die technischen Services der Mobilitätsverbünde Österreich. Der Bereich gliedert sich in den Fachbereich Datenmanagement zur Verarbeitung von Soll-Fahrplandaten und statischen Informationen sowie in den Fachbereich Informationsmanagement, welcher die Verarbeitung von Echtzeitinformationen und Verkehrsmeldungen, die Bereitstellung von Anwendungen sowie die technischen Dienstleistungen umfasst.

Der Bereich Planung

stellt eine Koordinierungsstelle für Planungsagenden im öffentlichen Verkehr mit dem Fokus auf den Wissensaustausch im Bereich des Schienenpersonennahverkehrs und der Datenkoordination für Schieneninfrastrukturnetze dar.

Die Fachausschüsse

mit Fachexpertinnen und –experten aus ganz Österreich stellen ein elementares Werkzeug der Mobilitätsverbünde Österreich dar. Sie dienen der allgemeinen Weiterentwicklung unserer Themen. Gleichzeitig stehen sie allen regionalen Verkehrsverbundmitarbeiter:innen unterstützend zur Seite, um sich abzustimmen, auszutauschen, voneinander zu lernen und den öffentlichen Verkehr weiterzudenken und weiterzuentwickeln.

Fahrgastinformation

Zum einen sind die Verkehrsverbünde Datenlieferanten für das Datensammelsystem (DASS) der Mobilitätsverbünde, zum anderen liefern die Mobilitätsverbünde Österreich einen konsolidierten Datenpool aus dem DASS an die Verkehrsauskunft Österreich, deren Kunde wiederum die Verkehrsverbünde sind. Eine einheitliche Datenqualität sowie reibungslose Datenversorgung sind für diesen Kreislauf daher unerlässlich und für alle von höchstem Interesse. Die FA Fahrgastinformation spielt dabei eine zentrale Rolle, da gemeinsame Qualitätsstandards erarbeitet werden und durch den Austausch über Themen und Dateninhalte gemeinsam Verbesserungen, alternative Möglichkeiten und mögliche verbundübergreifende Lösungen diskutiert und abgestimmt werden.





Recht & Vergabe

Da es immer wieder nationale und internationale rechtliche Vorgaben gibt, die alle Verkehrsverbünde gleichermaßen betreffen, stellt die FA Recht & Vergabe, bestehend aus Jurist:innen der Verkehrsverbünde, ein wichtiges Beratungsgremium dar. Durch enge Abstimmung, gemeinsame Bearbeitung bzw. Stellungnahme können Synergien optimal genutzt werden.

Busplanung

Die FA Busplanung besteht aus Verkehrsplaner:innen der Verkehrsverbünde. Sie dient vor allem dem Informationsaustausch und der Harmonisierung von Konzepten und Herangehensweisen zwischen den Verkehrsverbünden.



Schienenplanung

Gemäß ÖPNRVG sind die Länder bzw. die Verkehrsverbünde dazu angehalten, die Schienenplanung für den öffentlichen Personennahverkehr zu übernehmen. Die Mobilitätsverbünde Österreich betreuen eine zentrale Koordinierungsstelle für diese Planungsagenden, um die Länder und Verkehrsverbünde in ihren Aufgaben zu unterstützen und den Datenaustausch abzustimmen. In der FA Schienenplanung, bestehend aus Verkehrsplaner:innen der Verkehrsverbünde und Länder, findet der Austausch und die Abstimmung hinsichtlich eines einheitlichen Schieneninfrastrukturnetzes für ganz Österreich statt, mit Hilfe dessen die Planungen von allen einheitlich auf ein und demselben Netz durchgeführt werden können.

Fahrgastzählung

Die Fahrgastzählung stellt eine wesentliche Datenerhebung für die Verkehrsverbünde dar, um die Nachfrage und das Angebot aufeinander abstimmen und Abrechnungen korrekt durchzuführen zu können. Die FA Fahrgastzählung setzt sich aus Mitarbeiter:innen unterschiedlicher Abteilungen, der VOG zusammen, welche mit dem Thema betraut sind, und diskutiert Verbesserungen und alternative Möglichkeiten als auch verbundübergreifende Lösungen, sowohl hardware- als auch softwareseitig in Bezug auf das Thema Fahrgastzählung.



Marketing & Kommunikation

Die FA Marketing & Kommunikation besteht aus Mitarbeiter:innen der Abteilungen Marketing und PR der jeweiligen Verkehrsverbünde und hat den Zweck, die Verkehrsverbünde Österreichs zum einen intern zu stärken und ein „Wir-Gefühl“ zu entwickeln, zum anderen nach außen hin strategisch so zu positionieren, dass sie als Mobilitätsdienstleister stärker wahrgenommen werden.

Firmenkundenbetreuung

Das Angebot der Verkehrsverbünde ist vielfältig. Jobticket und Klimaticket sind nur zwei Beispiele, die in den vergangenen Jahren geschaffen wurden, damit Menschen ihre Wege klimafreundlich zurücklegen zu können. Um den Bereich der Firmenkundenbetreuung noch besser zu positionieren und von Erfahrungen und Know-How in anderen Verkehrsverbünden, Bundesländern und/oder Städten zu lernen, um in weiterer Folge mehr Unternehmen sowie ihre Mitarbeiter:innen für nachhaltige Mobilität zu begeistern, tauscht sich die FA Firmenkundenbetreuung, zusammengesetzt aus Mitarbeiter:innen der Abteilungen für Kundenservice und/oder Vertrieb, regelmäßig aus.



1.4 Fokusbereiche

ÖV Mobilitätslösungen.

Wir arbeiten an gesamtheitlichen Lösungen für den öffentlichen Verkehr in ganz Österreich. Im Fokus stehen harmonisierte und vereinfachte Tarifmodelle für unterschiedliche Kundengruppen sowie Synergien im Bereich des Vertriebs. Dazu zählen auch der Beitrag der Mobilitätsverbünde Österreich zum Erfolg des KlimaTickets und generell flächendeckende Mobilitätsangebote, die für alle – bis zur „last mile“ – zugänglich sind.

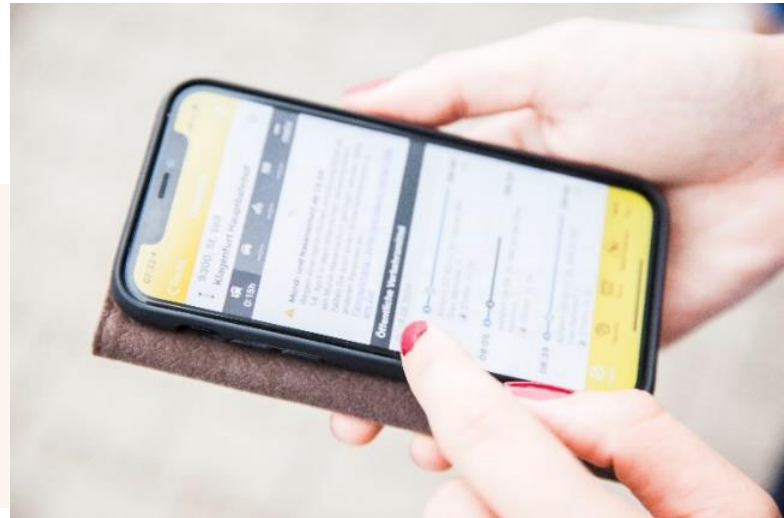


Klima- & Energiewende.

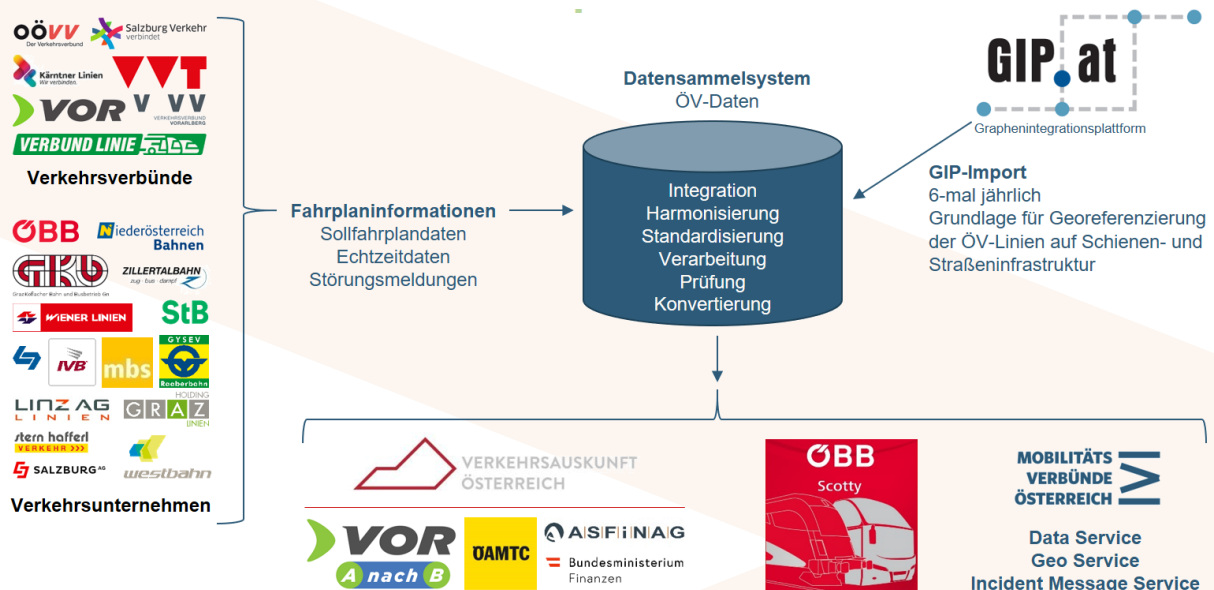
Wir setzen auf Nachhaltigkeit, Klima- und Energiestrategien und dies an vorderster Front. Hierzu zählen unter anderem die konsequente Umsetzung der europaweiten Clean Vehicle Directive (CVD) und viele Pilotprojekte der Verkehrsverbünde, die Vorbildwirkung für den öffentlichen Verkehr in ganz Österreich haben. Aktuelle Beispiele sind Elektrobusse, Car & Ride Sharing sowie ein breites Angebot an Fahrradboxen.

Digitaler Datenpool.

Wir nutzen und entwickeln die gemeinsamen ÖV-Daten für zukunftsweisende Lösungen stetig weiter. Es geht dabei vorrangig um die Sicherstellung einer einheitlichen Datenqualität der Verkehrsdaten der Verkehrsverbünde, den Abgleich mit anderen Mobilitätspartnern – um damit kundenorientierte Routenplanungs- und Auskunftssysteme, wie zum Beispiel die Verkehrsauskunft Österreich (VAO), zu ermöglichen.



Eine unserer Kernaufgaben ist die Entwicklung und der Betrieb einer österreichweit einheitlichen Online-Verkehrsinformationsplattform für den öffentlichen Nah-, Regional- und Fernverkehr. Dabei sammeln und verarbeiten wir Soll- und Echtzeitdaten sowie Störungsmeldungen und stellen sie für Routingdienste und andere Anwendungen zur Verfügung. Tagesaktuelle Soll-Fahrplandaten werden auch über unsere [Datenbereitstellungsplattform](#) öffentlich angeboten.





Know-How & Innovation.

Wir bauen auf die flächendeckende Verkehrsverbund-Kompetenz und Innovationskraft. Als kompetenter Partner tragen wir zur Entwicklung kundenorientierter Lösungen wie der Verkehrsauskunft Österreich (VAO) bei, die in Soll- und Echtzeit Fahrplaninformationen und Routingdienste zur Verfügung stellt. Zukunftsthema ist Mobility as a Service (MaaS), bei dem unterschiedlichste Mobilitätsdienstleistungen in integrierter Form mit dem ÖV angeboten werden.

Kooperationen.

Wir kooperieren mit Branchenplayern und Initiativen auf bundesweiter und europäischer Ebene. Im Interesse aller am öffentlichen Verkehr in Österreich teilnehmenden Personen stellen wir mit unseren Partnern sicher, dass zukunftsweisende Entwicklungen effizient, professionell und nachhaltig umgesetzt werden. Wichtige Partner sind dabei beispielsweise Verkehrs- & Infrastrukturbetreiber, Mobilitätsdienstleister und Verkehrsbehörden.



Kapitel 2

Neupositionierung



Strategische Neupositionierung und neue Marke

Im Jahr 2022 konnte die Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Verkehrsverbund-Organisationen (ARGE ÖVV) einen über die vergangenen zweieinhalb Jahre laufenden Transformationsprozess erfolgreich abschließen, der die nunmehrigen Mobilitätsverbünde Österreich als verlässlichen, kompetenten und lösungsorientierten Partner im Mobilitätssektor positioniert und Sichtbarkeit sowie Verankerung der gemeinsamen Organisation der Verkehrsverbundorganisationen in Branche und Politik gewährleistet.

Als sichtbares Zeichen der abgeschlossenen Transformation luden die Mobilitätsverbünde Österreich - noch als ARGE ÖVV - gemeinsam mit Bundesratspräsidentin Mag. Christine Schwarz-Fuchs zur Veranstaltung „Regionale Mobilität mit Zukunft – Mobilitätsverbünde Österreich“ ins Dachfoyer des Parlaments in der Hofburg in Wien ein, und präsentierten im Rahmen eines Fachgesprächs die neue Marke „Mobilitätsverbünde Österreich“. Der neue Name repräsentiert dabei auch die Themen, Ziele und Aufgaben des Zusammenschlusses der sieben Verkehrsverbünde zur Vertretung der Interessen des öffentlichen Verkehrs in nationalen wie internationalen Projekten und Brancheninitiativen, um die öffentlich zugängliche Mobilität in Österreich zu gestalten und laufend zu optimieren.

Gemeinsam. Für alle.



Kapitel 3

Arbeitsschwerpunkte und Projekte

Arbeitsschwerpunkte und Projekte

3.1 Datenbereitstellungsplattform

Die Richtlinie [2010/40/EU](#) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. Juli 2010 zum Rahmen für die Einführung intelligenter Verkehrssysteme im Straßenverkehr und für deren Schnittstellen zu anderen Verkehrsträgern (ITS-Richtlinie) sowie die ergänzende Delegierte Verordnung ([EU](#)) [2017/1926](#) hinsichtlich der Bereitstellung EU-weiter multimodaler Reiseinformationsdienste schreiben den EU-Mitgliedsstaaten sowie deren Verkehrsbehörden und Verkehrsbetreibern vor, statische Reise- und Verkehrsdaten der verschiedenen Verkehrsträger öffentlich bereitzustellen. Die Mobilitätsverbünde Österreich haben diese Anforderung für die Verkehrsverbünde und deren Verkehrsunternehmen im Rahmen des EU-Förderprojektes PRIO Austria bereits 2021 umgesetzt und stellen tagesaktuelle Soll-Fahrplandaten der Verkehrsverbünde im europäischen Standard-Datenaustauschformat NeTEx sowie im Format GTFS über ihre [Datenbereitstellungsplattform](#) zur Verfügung.

Im Jahr 2022 konnte die Plattform erfolgreich inhaltlich weiterentwickelt werden, sodass nun alle zugelieferten Fahrplandaten für den gesamten Nah-, Regional- und Fernverkehr in Österreich in die Plattform integriert sind und zum Download bereitstehen.

3.2 Freifahrt Ukraine-Vertriebene

Der Krieg in der Ukraine ist eine humanitäre Katastrophe, die rasche und unbürokratische Hilfe erfordert. Millionen Menschen mussten unvermittelt aus ihrer Heimat flüchten und ihr gesamtes Hab und Gut hinter sich lassen. Viele sind bei dringend notwendigen Besorgungen und Behördenwegen auf den Öffentlichen Verkehr angewiesen. Als Zusammenschluss der sieben Verkehrsverbünde Österreichs war es den Mobilitätsverbünden Österreich ein Anliegen, gemeinsam schnell und unkompliziert den geflüchteten Personen aus der Ukraine zu helfen und diese zu unterstützen. Die Verkehrsverbünde haben daher ukrainischen Staatsbürger:innen im ersten Halbjahr 2022 eine kostenfreie (bzw. kostengünstige) Beförderung von im gesamten öffentlichen Verkehr ermöglicht.

3.3 Schülerfreifahrt Sommerschule

Die Sommerschule findet seit 2020 jeweils in den letzten beiden Ferienwochen statt und unterstützt Schüler:innen dabei, den Lernstoff der vergangenen Jahre zu wiederholen bzw. zu vertiefen, um sich so auf die nächste Schulstufe, eine neue Schulart oder Prüfungen vorzubereiten und im Herbst sicher in das neue Schuljahr zu starten. In diesem Zusammenhang soll den Schüler:innen der Sommerschule auch eine sichere und kostengünstige An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Standort der Sommerschule, der sich oftmals vom unterjährigen Schulstandort unterscheidet, geboten werden.

Deshalb haben sich die Verkehrsverbünde unter der Koordination der Mobilitätsverbünde Österreich mit der zuständigen Abteilung im Bundeskanzleramt auf eine dauerhafte Ausweitung der bestehenden Schüler:innenfreifahrt auf die beiden Sommerschulwochen verständigt.

3.4 Lenker:innenmangel im Linienbusverkehr

Der derzeitige Fachkräftemangel und vor allem der Mangel an qualifizierten Linienbuslenker:innen betrifft nicht nur die Verkehrsunternehmen, sondern die gesamte Mobilitätsbranche und damit die Stabilität des öffentlichen Verkehrsangebots. Die Mobilitätsverbünde Österreich haben daher in Gesprächen mit den Verkehrsverbundorganisationsgesellschaften und den in den Verkehrsverbünden beauftragten Verkehrsunternehmen, mit Vertretern der Sozialpartner, sowie mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) ein Stimmungsbild erfasst und die jeweiligen Positionen zur potenziellen Verbesserung der Situation zusammengefasst. Gemeinsam sollen Maßnahmen erarbeitet werden, die den Beruf der Linienbuslenker:innen attraktiver gestalten sowie die Ausbildung qualifizierter Arbeitskräfte verbessern und die von den Verkehrsverbundorganisationen unterstützt werden können.

3.5 Infofolder „Jobticket“

Unternehmen haben die Möglichkeit, ihren Mitarbeiter:innen Wochen- Monats- oder Jahreskarten für öffentliche Verkehrsmittel in Form eines Jobtickets zur Verfügung zu stellen. Jobtickets können für Wege zum und vom Arbeitsplatz, sowie für Dienstreisen und Freizeitwege verwendet werden und sind dabei frei von Sozialabgaben, Lohnnebenkosten und Sachbezügen. Sowohl Unternehmen als auch Mitarbeiter:innen leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Mobilitätswende.

Um den in Städten und Regionen unterschiedlichen Zugang zum Erwerb von Jobtickets für Unternehmen wie Mitarbeiter:innen übersichtlich zu erfassen, hat der Fachausschuss Firmenkundenbetreuung einen [Infofolder](#) erarbeitet. Des Weiteren werden auch die Neuerungen in Bezug auf das Zusammenwirken von Jobticket und Pendlerpauschale ab 2023 erklärt.

Der Folder wurde auf der Homepage der Mobilitätsverbünde Österreich veröffentlicht und ist derzeit auch über die Internetseiten des VCÖ und des Klima- und Energiefonds (klima:aktiv) verlinkt.

3.6 Verkehrstelematikbericht 2022

Seitens der Mobilitätsverbünde Österreich konnten zwei Beiträge in den [Verkehrstelematikbericht 2022](#) des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) eingebracht werden. Die Beiträge behandeln dabei einerseits die Umsetzung des Fußwege-Routings bei Verkehrsmittelübergängen an Bahnhöfen und Haltestellen in den Applikationen der Verkehrsauskunft Österreich (VAO), andererseits wird das Incident Message Service (IMS) der Mobilitätsverbünde Österreich vorgestellt, welches aktuelle Ereignis- und Störungsmeldungen des öffentlichen Verkehrs über eine Schnittstelle zur Verfügung stellt und das beispielsweise von der ORF Verkehrsredaktion als Informationsquelle genutzt wird. Bereits im Jahr 2021 haben die Mobilitätsverbünde Österreich für dieses Service den Ö3-Verkehrsaward in der Kategorie „Öffentlicher Verkehr“ erhalten.

3.7 Arbeitsgruppen zum Aktionsplan Digitale Transformation in der Mobilität

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) ins Leben gerufenen [Aktionsplans Digitale Transformation in der Mobilität](#) (AP-DTM) zur Erfüllung des [Mobilitätsmasterplans 2030](#) wurden seitens der ITS Austria im ersten Halbjahr 2022 vier Arbeitsgruppen eingerichtet, in denen Maßnahmen hinsichtlich der Gestaltung der digitalen Komponenten des Mobilitätssystems als Input für den AP-DTM erarbeitet und folgende Themenbereiche behandelt wurden:

- > Mobilitätsdatenstrategie
- > Rechtliche Aspekte der Digitalisierung in der Mobilität
- > integriertes Mobilitätsmanagement
- > integrierte Mobilitätsdienste ermöglichen

Die Mobilitätsverbünde Österreich waren in allen vier Arbeitsgruppen vertreten. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen und die erarbeiteten Maßnahmenempfehlungen wurden zusammengefasst, aufbereitet an das BMK übermittelt und den mitwirkenden Organisationen zur Verfügung gestellt. Folgend diesen Erkenntnissen hat das BMK im Rahmen der ITS Austria Konferenz am 04.11.2022 den Aktionsplan Digitale Transformation in der Mobilität (AP-DTM) und seine 16 Maßnahmen vorgestellt. Zur Umsetzung der Maßnahmen wurden Förderprogramme der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) und des Klima- und Energiefonds erstellt, wobei sich die Mobilitätsverbünde Österreich an Gesprächen zu potenziellen Umsetzungsprojekten beteiligen.

3.8 Projekt DOMINO

Hauptziel des Forschungsprojekts [DOMINO](#), einem Leitprojekt im Rahmen der FTI-Strategie Mobilität 2040 für forschungs-, technologie- und innovationspolitische Maßnahmen, ist die Entwicklung eines durchgängigen, öffentlich zugänglichen Mobilitätsangebots. Dieses soll möglichst barrierefrei allen Nutzer:innen zur Verfügung stehen und dabei gleichzeitig die Mobilitäts- und Klimaziele der öffentlichen Hand unterstützen.

Die Mobilitätsverbünde Österreich haben sich in das seit 2019 laufende Projekt im Jahr 2022 vor allem in die regelmäßig stattfindenden Strategietermine der Konsortialpartner aus dem öffentlichen Sektor eingebracht, in denen ein grundlegendes Zielbild für die Ausgestaltung einer Mobility as a Service (MaaS)-Landschaft und die Rolle der öffentlichen Hand betrachtet und der Vorschlag einer gemeinsamen Architektur bzw. Handlungsempfehlungen für eine MaaS-Integration an politische Entscheidungsträger erarbeitet werden.

3.8 SLIMobility

Unter der Projektleitung des Instituts für Raumplanung an der TU Wien sind die Mobilitätsverbünde Österreich gemeinsam mit der Urban Innovation Vienna (UIV) am seit Oktober 2022 laufenden Forschungs- und Entwicklungsprojekt „Systemintegrierende Lösungsansätze für Innovationsbarrieren neuer Mobilitätsdienstleistungen (SLIMobility)“ des Förderprogramms Mobilität der Zukunft beteiligt. Im Rahmen des Projekts soll ein Kompendium der rechtlichen und organisatorischen Problemfelder und möglicher Lösungsansätze zur (besseren) Integration neuer Mobilitätsdienstleistungen in bestehende Strukturen der Bereiche Wohnen, Arbeiten und öffentlicher Verkehr erarbeitet werden. Das Projekt läuft bis 30.09.2023 und die Mobilitätsverbünde werden dabei maßgeblich von Experten der ITS Vienna Region sowie der Verkehrsverbundorganisationsgesellschaften unterstützt.

3.10. Veranstaltungen



Mobility Summit 2022
Hamburg, 31.05.-01.06.2022



33rd CIRIEC International Congress
Valencia, 13.-15.06.2022



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Regionale Mobilität mit Zukunft - Mobilitätsverbünde Österreich
Wien, 21.06.2022 - Präsentation der Mobilitätsverbünde Österreich in einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Bundesratspräsidium

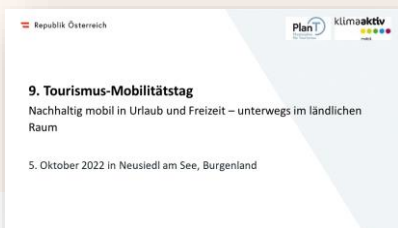


Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Intercity Bus Transportation System in Austria
Wien, 14.07.2022 - Austausch mit einer Delegation des litauischen Vizeverkehrsministers auf Einladung des BMK



Mobilitätswende – Verkehre unter dem Einfluss von Nachhaltigkeit und Digitalisierung
Universität Innsbruck, 04.10.2022



9. Tourismus-Mobilitätstag
Neusiedl am See, 05.10.2022



29. FBS-Anwendertreffen Herbst 2022
Innsbruck, 06.-07.10.2022



Salzburger Verkehrstage 2022
Salzburg, 12.-13.10.2022



NAPCORE Mobility Data Days
Paris, 03.11.2022 - Teilnahme am Präsentations- und Diskussionsblock "Compliance Assessment" im Rahmen der Bereitstellung multimodaler Reiseinformationen (MMTIS-Verordnung der IVS-RL) aus der Sicht einer datenbereitstellenden Stelle



ITS Austria Konferenz 2022
Wien, 04.11.2022



DACH Mobilitätskonferenz
Bern, 16.11.2022



World Passenger Festival 2022
Amsterdam, 16.-18.11.2022



10. VKÖ-Stadtwerketag 2022
Wien, 07.12.2022 - Vorstellung der Mobilitätsverbünde Österreich



Gemeinsam.
Für alle.